

Offenbacher Bürgerstiftung erhält Nachlass

von Fabian Bökerschließen

29.07.2020 16:24 aktualisiert: 29.07.2020 16:39

Stiftung will mit Geld aus Nachlässen ihr Stipendienprogramm finanzieren.

Die Stadtverordneten hatten es bereits beschlossen, nun wurde auch der entsprechende Vertrag unterzeichnet: Die Bürgerstiftung Offenbach erhält 2,2 Millionen Euro aus dem städtischen Nachlassvermögen.

„Das Geld stammt aus Nachlässen Offenbacher Bürgerinnen und Bürger, die die Stadt als Erbe bestimmten. Das Geld wurde traditionell in Sparzertifikate und Sparbücher angelegt, allerdings fielen die Zinserträge besonders in jüngster Zeit äußerst gering aus“, erklärt Stadtkämmerer Peter Freier (CDU).

Durch diese Entscheidung verfügt die Stiftung nun über ein Stiftungsvermögen von fast 2,5 Millionen Euro.

Das Geld soll zur weiteren Finanzierung des „Diesterweg-Stipendiums“ genutzt werden, die damit gesichert ist. Das im Jahr 2008 von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt entwickelte Stipendienprogramm fördert seit Herbst 2015 Offenbacher Kinder und ihre Eltern. Es unterstützt begabte und motivierte Kinder aus sozial schwachen Familien beim Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule und integriert zudem die ganze Familie mit einem umfassenden Bildungsprogramm.

Es gibt aber auch noch weitere Ideen, zum Beispiel die Reaktivierung des Literaturpreises „Schriftsteller im Bücherturm“, der 2008 letztmalig vergeben wurde.